

Hagen wählt: OB-Kandidaten stellen sich der Unternehmer-Arena!

Sieben OB-Kandidaten stellen sich in Hagen den Fragen der Wirtschaft und diskutieren Herausforderungen für die Stadt.

Hagen, Deutschland -

Hagen. Die Spannung steigt! In Hagen haben sich sieben mutige Kandidaten für das Amt des Oberbürgermeisters versammelt, um sich den drängenden Fragen der Wirtschaft zu stellen – und das nur zehn Monate vor der Wahl! Bei der Unternehmer-Arena, die ein voller Erfolg war, präsentierten sich die Bewerber und machten klar: Die Zeit des Stillstands ist vorbei!

Die Erwartungen sind hoch! Jörg Bachmann, Geschäftsführer des gastgebenden Hotels Arcadion, ließ keinen Zweifel daran, dass die Hagener Wirtschaft einen klaren Kurswechsel fordert. Dennis Rehbein (CDU), Thomas Köhler (SPD), Jörg Fritzsche (Grüne), Josef Bücker (Hagen Aktiv), Katja Graf (FDP), Michael Tropp (Hagener Aktivistenkreis/HAK) und Philipp Jung (parteilos) stehen vor der Herausforderung, die „dunklen Wolken“ der letzten Jahre zu vertreiben. Winfried Bahn, der Initiator des Unternehmerrats, verdeutlichte in seiner leidenschaftlichen Ansprache die drängenden Probleme: Verkehrsinfrastruktur, Innenstadtentwicklung und hohe Arbeitslosigkeit – die Liste ist lang und die Zeit drängt!

Die drängenden Fragen der Zukunft

In einer ersten Fragerunde hatten die Kandidaten die

Möglichkeit, ihre Schwerpunktthemen zu präsentieren. Besonders alarmierend: Eine Umfrage unter jungen Hagenern zeigt, dass fast 60 Prozent von ihnen nicht an eine berufliche Zukunft in ihrer Stadt glauben! 80 Prozent fühlen sich politisch machtlos. Hier müssen die Parteien dringend handeln, um das Vertrauen der Jugend zurückzugewinnen. Doch die jungen Teilnehmer des Hagener Denklabors bewiesen, dass sie Ideen für eine bessere Zukunft haben: Von interaktiven Karten bis hin zu mehr Sicherheit durch bessere Beleuchtung – die Vorschläge sprudelten nur so!

Die Kandidaten standen den Fragen zu Wirtschaftsförderung, Innenstadtentwicklung und Haushaltskonsolidierung gegenüber. Einigkeit herrschte über die Notwendigkeit eines Altschuldenerlasses, um die katastrophale Haushaltslage zu verbessern. Winfried Bahn kritisierte die Untätigkeit der letzten Jahre scharf und forderte klare Wachstumsimpulse vom neuen Oberbürgermeister. Die Unternehmer erwarten eine klare Vision für die Zukunft Hagens – und zwar schnell!

Der Abend endete symbolisch mit der Übergabe von Kaminhölzern an die Kandidaten, ein Zeichen der Hoffnung auf neue Ufer und lichten Momente. Die Unternehmer sind bereit für Veränderungen – jetzt liegt es an den Kandidaten, diese Erwartungen zu erfüllen!

Details

Ort	Hagen, Deutschland
------------	--------------------

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at